

Bewerbung für die Landesliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen zur Bundestagswahl 2021 ab Platz 4

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit ich denken kann bin ich „grün“ und komme aus einem Familienumfeld das in der Bürgerbewegung der Friedlichen Revolution in Leipzig aktiv war. Das hat mich geprägt. Ich lernte früh was Unrecht bedeutet und Gerechtigkeit nicht selbstverständlich ist. Dies ist für mich eine Triebfeder meines politischen Engagements, ein Gesellschaft zu gestalten, welche die Interessen Aller, egal ob Mensch, Tier oder Pflanze, gegeneinander gerecht abwägt und zur bestmöglichen Lösung kommt.

Die letzten 4 Jahre waren auf Bundesebene verlorene Jahre für den Klimaschutz und die sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft. Gerade deshalb haben noch nie so viele Menschen ihre Hoffnungen in unsere Hände gelegt. Nicht wenige wollen mit uns zusammen nur mal kurz die Welt retten. Sie vertrauen darauf, dass wir die Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit haben und wir die Fahne der Demokratie und der Mitmenschlichkeit hochhalten.

Diese Hoffnung auf eine bessere Welt dürfen wir nicht enttäuschen. Wir haben die Verantwortung, unser Land nach der nächsten Bundestagswahl in eine andere Richtung zu führen. Wir wollen regieren, um signifikant etwas zu ändern und werden dabei auch schmerzliche Kompromisse eingehen müssen. Aber wir brauchen den Richtungswechsel unserer Gesellschaft dringend, um die Zukunft unserer Kinder und nachkommenden Generationen zu sichern. Es geht um nicht weniger als eine lebenswerte Zukunft für uns Alle.

Die nächste Bundestagswahl wird entscheidend. Verschiedene Krisen bedrohen unser Zusammenleben. Uns GRÜNEN wird zugetraut, dieses Land zu regieren - nicht nur als kleines Anhängsel. Unser Ziel und Anspruch ist es gestaltende Kraft zu sein und die CDU herauszufordern. Unsere Ideen müssen in die Tat umgesetzt und Wirklichkeit werden. Dafür bedarf es einerseits des Enthusiasmus und der Radikalität der Straße, die uns pusht. Andererseits brauchen wir auch das Handwerkszeug, aus Idealen echte Veränderungen im parlamentarischen Verfahren zu erzeugen. Die vielen Tausend Mitglieder, die in den letzten Jahren zu uns gestoßen sind, bringen frischen Wind mit. Aus diesem Potential können wir schöpfen, wenn es um den sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft geht. Und wir müssen dies nicht allein schaffen. Umweltverbände, Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften, Sozialverbände, um nur einige zu



Norman Volger

42 Jahre, verheiratet,

2 Söhne

Seit 2002 Mitglied BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Seit 2009 Stadtrat in Leipzig

2013 bis 2019
Fraktionsvorsitzender der
Stadtratsfraktion in
Leipzig

Seit 2017
Landesvorstandssprecher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in Sachsen

2008 bis 2017
Geschäftsführer der
Alternativen
Kommunalpolitik
Sachsen e.V.

2002 bis 2008
Geschäftsführer unseres
Kreisverbands in Leipzig

2005 Abschluss an der
Universität Leipzig als M.
A. (Magister Artium)
Politikwissenschaft,
Soziologie und
Kommunikations- und
Medienwissenschaft

nennen, stehen an unserer Seite, wenn es um einen nachhaltigen Wandel unserer Gesellschaft geht. Selbst einige Vertreter*innen der Industrie und des Handels begreifen, dass wir so nicht weiter machen können und mit dem Entzug unserer Lebensgrundlagen auch unser eigenes Überleben gefährden. Gemeinsam mit euch, den vielen engagierten Mitgliedern, den Verbänden und dem Druck der Straße können wir es schaffen, der Politik in unserem Land den entscheidenden Richtungswechsel zu geben und unsere Zukunft zu sichern. Denn die Zeit ist jetzt. In 10 Jahren könnte es schon zu spät dafür sein, den Klimawandel aufzuhalten und somit das Leben, wie wir es kennen, unwiederbringlich verloren sein.

Die Klimakrise ist die wohl größte Herausforderung für die Menschheit insgesamt. Daneben existieren aber noch weitere Politikfelder, die bespielt werden müssen - egal ob in Regierungsverantwortung oder Opposition. Nicht alle BÜNDNISGRÜNEN im Bundestag bearbeiten Klimapolitik, nicht immer wird das eigene Herzensanliegen auch das zu bearbeitende Politikfeld. Daher ist es von Vorteil sich als sächsische Bündnisgrüne breit aufzustellen und auch auf Erfahrung im parlamentarischen Prozess zurückzugreifen die ich Euch anbiete. Auf kommunaler Ebene habe ich, in 12 Jahren Stadtrat, Erfahrungen in der Umwelt-, Ordnungs-, Sozial-, Finanz-, Wirtschafts-, und Sportpolitik gesammelt und unsere Fraktion als Vorsitzender 7 Jahre erfolgreich geführt. Als Landesvorstandssprecher habe ich diverse Landesarbeitsgemeinschaften betreut und gegründet, einen erfolgreichen Landtagswahlkampf geführt und die erste grüne Regierungsbeteiligung in Sachsen mitverhandelt. Ich bin überzeugt, dass ich uns als sächsische BÜNDNISGRÜNE im Bundestag gut vertreten kann um die Voraussetzungen zu schaffen unsere Inhalte und Ziele auch hier in Sachsen noch besser voran zu bringen.

Bisher stellten die sächsischen GRÜNEN nie mehr als 2 Abgeordnete im Bundestag – diese Mal streben wir mehr an. Unsere Bundestagsabgeordneten sind Ansprechpartner*innen für alle politischen Anliegen der unterschiedlichen Verbände, Organisationen und Bürger*innen. Zusätzlich bleibt auch eine sehr große Region zu bearbeiten, die nicht nur aus dem Heimatkreisverband besteht, sondern unser ganzes Bundesland umfasst. Auch ich fühle mich meinem Heimatkreisverband besonders verbunden. Dennoch muss der Fokus bei einer so geringen Anzahl an Abgeordneten auf der Ansprechbarkeit und Unterstützung des gesamten Landesverbands und besonders auch der Regionen liegen in denen wir noch nicht so stark verwurzelt sind. Dies ist einer der Schwerpunkte die ich als Landesvorsitzender gesetzt habe und auch zukünftig als Bundestagsabgeordneter möchte ich unter Beweis stellen das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Partei für alle Sächsinen und Sachsen ist, egal ob sie auf dem Land oder in der Stadt leben.

Den Großstädten kommt bei der Bundestagswahl in Sachsen eine herausgehobene Stellung für das Wahlergebnis der sächsischen GRÜNEN zu. Doch können wir uns nicht nur auf sie konzentrieren. Gute Großstadtergebnisse reichen nicht aus. Wenn wir als BÜNDNISGRÜNE in Sachsen weiter wachsen wollen, brauchen wir auch starke Ergebnisse in den Dörfern und den Klein- und Mittelstädten. Es braucht die Solidarität der mitgliederstarken Kreisverbände mit den mit den „noch“ Mitgliederschwächeren. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen bin ich überzeugt, dass wir in Sachsen zweistellig werden können und unser Bundesland auf dem Weg in die Zukunft noch mehr ergrünt.

Liebe Freundinnen und Freunde, jede Zeit hat ihre Farbe. Ich will mit eurer Unterstützung und mit dir zusammen 2021 zu unserer Zeit machen. Lasst uns gemeinsam 2021 grüner machen.